SIBIR

Waschautomat

WA-SLQ

Bedienungsanleitung

Danke, dass Sie sich für den Kauf eines unserer Produkte entschieden haben. Ihr Gerät genügt hohen Ansprüchen und seine Bedienung ist einfach. Nehmen Sie sich trotzdem Zeit, diese Bedienungsanleitung zu lesen. So werden Sie mit Ihrem Gerät vertraut und können es optimal und störungsfrei benutzen.

Beachten Sie bitte die Sicherheitshinweise.

Änderungen

Text, Bild und Daten entsprechen dem technischen Stand des Gerätes zur Zeit der Drucklegung dieser Bedienungsanleitung. Änderungen im Sinne der Weiterentwicklung bleiben vorbehalten.

Gültigkeitsbereich

Die Modellnummer entspricht den ersten Stellen auf dem Typenschild. Diese Bedienungsanleitung gilt für:

Modell	Typ	Modell-Nr.
WA-SLQ	WA-SLQ 11006	11006

Ausführungsabweichungen sind im Text erwähnt.

Eine farbige Bedienungsanleitung kann im Internet unter www.vzug.com heruntergeladen werden.

© SIBIR Group AG, 8952 Schlieren, 2013

Inhaltsverzeichnis

1 Sicherheitshinweise 6
1.1 Verwendete Symbole ... 6
1.2 Allgemeine Sicherheitshinweise ... 7
1.3 Gerätespezifische Sicherheitshinweise ... 9
1.4 Gebrauchshinweise ... 10

2 Entsorgung 13

3 Erste Inbetriebnahme 14
3.1 Wo ist das Typenschild? ... 14

4 Gerätebeschreibung 15
4.1 Geräteübersicht ... 15
4.2 Geräteaufbau ... 16
4.3 Bedien- und Anzeigeelemente ... 17

5 Programmübersicht 19
5.1 Buntwaschprogramme ... 19
5.2 Standardprogramme ... 21
5.3 Extraprogramme ... 21
5.4 Weitere Textilarten ... 22
5.5 Zusatzprogramme ... 25
5.6 Bio- bzw. Seifenwaschmittel ... 28
5.7 Separates Spülen/separates Schleudern ... 29
5.8 Zusatzfunktionen ... 29
5.9 Favoriten ... 30

6 Benutzereinstellungen 32
6.1 Benutzereinstellungen anpassen ... 32
6.2 Sprache ... 33
6.3 Uhrzeit/Datum ... 33
6.4 Schleuderdrehzahl ... 33
6.5 AquaPlus ... 34
6.6 Verschmutzungsgrad ... 35
6.7 Türöffnungautomatik ... 35
6.8 Kindersicherung ... 35
6.9 Hygieneempfehlung ... 36
6.10 Weichwasser ... 36
6.11 Baukastenwaschmittel ... 36
6.12 Auflockern ... 37

6.13 Helligkeit ... 37
6.14 Tastenton ... 37
6.15 Hintergrundbild ... 37
6.16 Silent ... 38
6.17 Werkeinstellungen wiederherstellen ... 38

7 Waschen 39
7.1 Gerät vorbereiten ... 39
7.2 Wäsche einfüllen ... 40
7.3 Waschmittel zugeben ... 41
7.4 Programm wählen ... 44
7.5 Koch-/Buntwaschprogramm wählen ... 45
7.6 Andere Hauptprogramme wählen ... 46
7.7 Standardprogramm wählen ... 47
7.8 Zusatzprogramme wählen ... 48
7.9 Eingabe korrigiern ... 51
7.10 Programmwahl bei eingeschalteter Kindersicherung ... 52
7.11 Programmende ... 52
7.12 Ende des Waschtages ... 54

8 Pflege und Wartung 55
8.1 Waschmittel-Schublade reinigen ... 55
8.2 Wassereinlauf-Filter reinigen ... 56
8.3 Notentleerung ... 57
8.4 Fremdkörperfalle reinigen ... 58

9 Störungen selbst beheben 59
9.1 Was tun, wenn 59
9.2 Gerätetür bei Stromausfall öffnen ... 68

10 Tipps rund ums Waschen 69
10.1 Pflegesymbole ... 69
10.2 Waschmittel ... 69
10.3 Allgemeine Tipps ... 69
10.4 Gardinen ... 70
10.5 Energie und Wasser sparen ... 70
10.6 Effizienteste Programme ... 72
10.7 Unbefriedigende Waschresultate ... 73

11 Ersatzteile 77

12 Technische Daten 78

12.1 Aussenabmessung 78
12.2 Sanitäranschluss 78
12.3 Elektrischer Anschluss 78
12.4 Schleuderdrehzahl 78
12.5 Verbrauchswerte 79
12.6 Hinweis für Prüfinstitute 81
12.7 VAS Vibration Absorbing System 81
12.8 Standby-Sparautomatik 82

13 Notizen 83

Stichwortverzeichnis 87

14 Reparatur-Service 91

1 Sicherheitshinweise

1.1 Verwendete Symbole

Kennzeichnet alle für die Sicherheit wichtigen Anweisungen.
Nichtbeachtung kann zu Verletzungen, Schäden am Gerät oder an der Einrichtung führen!

Informationen und Hinweise, die zu beachten sind.

Informationen zur Entsorgung

Informationen zur Bedienungsanleitung

- ▶ Markiert Arbeitsschritte, die Sie der Reihe nach ausführen müssen.
  - – Beschreibt die Reaktion des Gerätes auf Ihren Arbeitsschritt.
- • Markiert eine Aufzählung.

1.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

- Gerät erst nach dem Lesen der Bedienungsanleitung in Betrieb nehmen.

- Diese Geräte können von Kindern ab 8 Jahren und darüber und von Personen mit reduzierten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und/oder Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht durch Kinder ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
- Beaufsichtigen Sie Kinder, damit sie nicht mit dem Gerät spielen.

- Falls ein Gerät nicht mit einer Netzanschlussleitung und einem Stecker oder anderen Mitteln zum Abschalten vom Netz ausgerüstet ist, die an jedem Pol eine Kontaktöffnungsweite entsprechend den Bedingungen der Überspannungskategorie III für volle Trennung aufweist, ist eine Trennvorrichtung in die festverlegte elektrische Installation nach den Errichtungsbestimmungen einzubauen.
- Falls die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

1.3 Gerätespezifische Sicherheitshinweise

- Kinder jünger als 3 Jahre müssen ferngehalten werden, es sei denn, sie werden ständig beaufsichtigt.
- Die maximale Füllmenge trockener Textilien beträgt 8 kg.

1.4 Gebrauchshinweise

Vor der ersten Inbetriebnahme

- Das Gerät darf nur gemäss separater Installationsanleitung eingebaut und an das Stromnetz angeschlossen werden. Lassen Sie die notwendigen Arbeiten von einem konzessionierten Installateur/Elektriker ausführen.
- Die Zugänglichkeit zu Netztrennstellen (z. B. Steckdosen, Wandschalter, Sicherung) und Wasserhahn muss gewährleistet sein.
- Die Transportsicherung muss unbedingt entfernt werden. Nicht entfernte Transportsicherungen können zu Schäden am Gerät oder an der Wohnungs-/Waschraumeinrichtung führen.

Bestimmungsgemässe Verwendung

- Das Gerät ist nur zum Waschen von haushaltsüblichen Textilien mit Wasser und handelsüblichen, waschautomatentauglichen Waschmitteln geeignet. Gerät nur im Haushalt und für den angegebenen Zweck benutzen. Bei zweckentfremdetem Betrieb oder falscher Bedienung kann keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden.
- Reparaturen, Veränderungen oder Manipulationen am oder im Gerät, insbesondere an Strom führenden Teilen, dürfen nur durch den Hersteller, seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ausgeführt werden. Unsachgemässe Reparaturen können zu schweren Unfällen, Schäden am Gerät und an der Einrichtung sowie zu Betriebsstörungen führen. Beachten Sie bei einer Betriebsstörung am Gerät oder im Falle eines Reparaturauftrages die Hinweise im Kapitel 'Reparatur-Service'. Wenden Sie sich bei Bedarf an unseren Kundendienst.
- Es dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden.

Zum Gebrauch

- Sobald eine Funktionsstörung entdeckt wird, muss das Gerät vom Stromnetz getrennt werden.
- Beachten Sie zum Schutz Ihrer Wäsche deren Pflegesymbole, und befolgen Sie die Hinweise unter 'Tipps rund ums Waschen'.

Vorsicht Verbrennungsgefahr

- Textilien, die mit feuergefährlichen Chemikalien, Reinigungs- oder Lösungsmitteln (Waschbenzin, Alkohol, Fleckenentferner, Öl, Farben, Wachse usw.) gereinigt, behandelt oder getränkt sind dürfen im Gerät nicht gewaschen werden. Brand- und Explosionsgefahr! Waschen Sie Stoffe, die solche Substanzen enthalten, zuerst mit Wasser von Hand bzw. lassen Sie Lösungsmittel vollständig verdunsten.

Vorsicht Verletzungsgefahr

- Überzeugen Sie sich vor dem Hineingreifen in die Wäschetrommel, dass diese still steht. Beim Berühren einer drehenden Wäschetrommel besteht erhebliche Verletzungsgefahr!
- Unterbrechen Sie vor Wartungsarbeiten die Stromversorgung.

Vorsicht Verletzungsgefahr

- Verpackungsteile, z. B. Folien und Styropor, können für Kinder gefährlich sein. Erstickungsgefahr! Verpackungsteile von Kindern fern halten.

Geräteschäden vermeiden

- Schlagen Sie die Gerätetür nicht zu.
- Vergewissern Sie sich vor dem Schliessen der Gerätetür und dem Starten eines Programms, dass sich keine Fremdkörper oder Haustiere in der Wäschetrommel, im Waschmittelfach oder im Bereich der Fremdkörperfalle befinden. Fremdkörper wie Münzen, Nägel, Büroklammern usw. können Gerätebauteile und die Wäsche beschädigen.
- Schliessen Sie bei längerer Abwesenheit zuerst den Wasserhahn und schalten Sie dann den elektrischen Strom ab, indem Sie den Netzstecker herausziehen. Dabei Netzstecker nie am Kabel aus der Steckdose ziehen. Bitte beachten: Wird der Strom abgeschaltet, ist der eingebaute Überschwemmschutz unwirksam.
- Achten Sie beim Reinigen darauf, dass kein Wasser in das Gerät eindringt. Verwenden Sie ein mässig feuchtes Tuch. Spritzen Sie das Gerät niemals innen oder aussen mit Wasser ab. Eindringendes Wasser verursacht Schäden.
- Textilien, die Metallverstärkungen enthalten dürfen im Gerät nicht gewaschen werden. (Gefahr von Beschädigungen).
- Turnschuhe, Taucheranzüge, Rucksäcke, Teppiche usw. dürfen im Gerät nicht gewaschen werden.

2 Entsorgung

Verpackung

- Das Verpackungsmaterial (Karton, Kunststofffolie PE und Styropor EPS) ist gekennzeichnet und soll wenn möglich dem Recycling zugeführt und umweltgerecht entsorgt werden.

Deinstallation

- Das Gerät vom Stromnetz trennen. Bei fest installiertem Gerät ist dies durch einen konzessionierten Elektriker vorzunehmen!

Sicherheit

- Zur Vermeidung von Unfällen durch unsachgemässe Verwendung, im Speziellen durch spielende Kinder, ist das Gerät unbenutzbar zu machen.
- Stecker aus der Steckdose ziehen bzw. Anschluss von einem Elektriker demontieren lassen. Anschliessend das Netzkabel am Gerät abschneiden.
- Den Türverschluss entfernen oder unbrauchbar machen.

Entsorgung

- Das Altgerät ist kein wertloser Abfall. Durch sachgerechte Entsorgung werden die Rohstoffe der Wiederverwertung zugeführt.
- Auf dem Typenschild des Gerätes ist das Symbol abgebildet. Es weist darauf hin, dass eine Entsorgung im normalen Haushaltsabfall nicht zulässig ist.
- Die Entsorgung muss gemäss den örtlichen Bestimmungen zur Abfallbeseitigung erfolgen. Bitte wenden Sie sich an die zuständigen Behörden Ihrer Gemeindeverwaltung, an den lokalen Recyclinghof für Haushaltsmüll oder an den Händler, bei dem Sie das Gerät erworben haben, um weitere Informationen über Behandlung, Verwertung und Wiederverwendung des Produktes zu erhalten.

3 Erste Inbetriebnahme

- Das Gerät darf nur gemäss separater Installationsanleitung eingebaut und an das Stromnetz angeschlossen werden. Lassen Sie die notwendigen Arbeiten von einem konzessionierten Installateur/Elektriker ausführen.

Das Gerät wurde vor der Auslieferung mit Wasser geprüft. Daher können Wasserrückstände vorhanden sein.

Transportsicherung

Die Transportsicherung muss vor der ersten Inbetriebnahme entfernt sein (3 Schrauben mit Unterlagsscheiben an der Geräterückwand), um einen Geräteschaden zu vermeiden.

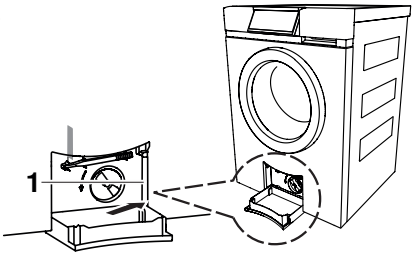
Waschgang ohne Wäsche

Führen Sie einen Waschgang ohne Wäsche durch, um allfällige Rückstände von der Fertigung zu entfernen.

- Wenig Waschmittel in Fach **II** einfüllen.
- Buntwäsche 60 °C wählen.

3.1 Wo ist das Typenschild?

1 Typenschild mit Fabrikationsnummer (FN)



Notieren Sie die Fabrikationsnummer (FN) Ihres Gerätes auf der letzten Seite dieser Bedienungsanleitung.

4 Gerätebeschreibung

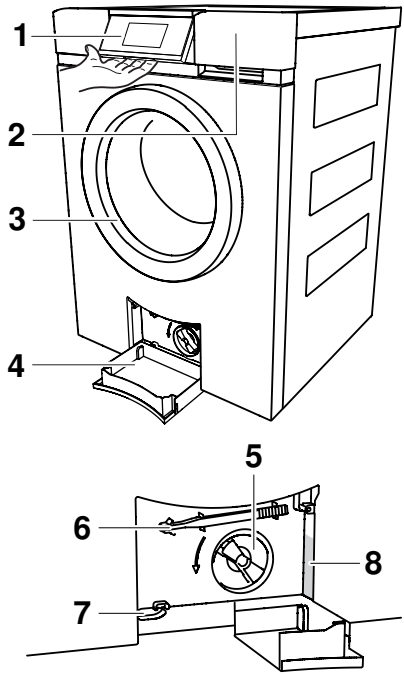
4.1 Geräteübersicht

- Fassungsvermögen 8 kg Trockenwäsche
- Programme für 14 verschiedene Textilarten
- 2 Standardprogramme
- 4 Extraprogramme
- 6 Favoritenprogramme
- Zusatzprogramme
  - Eco
  - Sprint
  - Schonend
  - Vorwaschen
  - Dampfglätten
  - Schleuderdrehzahleinstellung inklusive Spülstopp
  - Programme für leicht bis stark verschmutzte Wäsche
  - Milbenstopp
  - AquaPlus inklusive Hautschutz
  - Startaufschub
  - Einweichen
  - Seifenwaschen
  - Biowaschen
- Zusatzfunktionen
- Sensorik zur Optimierung des Waschvorganges
- Standby-Sparautomatik
- TouchDisplay
- Türöffnungsautomatik
- Sprachwahl
- Kindersicherung
- Aqua-Stop mit Leckwasserschutz

4.2 Geräteaufbau

Es besteht die Möglichkeit, die Gerätetür nach links oder nach rechts zu öffnen. Unser Kundendienst kann das Gerät entsprechend umbauen.

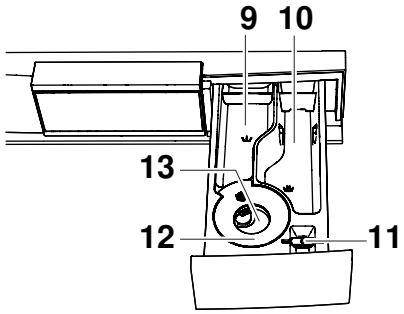
1. Bedien- und Anzeigeelemente (bewegliche Bedienblende)
2. Waschmittel-Schublade
3. Gerätetür
4. Ablaufbehälter
5. Fremdkörperfalle
6. Öffner zur Notentriegelung
7. Notentriegelung
8. Typenschild/Fabrikationsnummer



Waschmittel-Schublade

9. Vorwaschmittel, Fach **I**
10. Hauptwaschmittel, Fach **II**
11. Klappe für Flüssigwaschmittel

12. Saugheber für Veredler (Weichspüler)
13. Veredler (Weichspüler), Fach ❀



4.3 Bedien- und Anzeigeelemente

TouchDisplay

Auf dem TouchDisplay werden jeweils alle möglichen Auswahlfunktionen dargestellt und können direkt durch Antippen des entsprechenden Symbols oder Textes ausgewählt werden.

- Programmname mit Dauer
- Uhrzeit bei Programmende
- Programmstand mit Restdauer
- Zusatzfunktionen
- Startaufschub
- Benutzereinstellungen
- Hinweis- und Störungsmeldungen
- Weitere Informationen

Standardprogramme

- Baumwolle 60 °C
- Baumwolle 40 °C

Extraprogramme

- Dampfglätten
- Imprägnieren
- Gerätehygiene
- Schleudern

Favoriten

Zusatzfunktion/Zusatzprogramme

Eco

Startaufschub

Türöffnung

Schnellgang/Programmende

Tastenzustand

Die auf dem TouchDisplay angeordneten Tasten haben drei verschiedene Betriebszustände.

Symbol	Hintergrund	
hell	dunkel	**Funktion wählbar** Programm bzw. Funktion kann gewählt werden.
hell	blau	**Funktion gewählt/geändert** Programm bzw. Funktion ist aktiv.
dunkel	dunkel	**Funktion nicht wählbar** Programm bzw. Funktion ist ausgeschaltet.

Kontrolllampen

Einige der rechts und links vom TouchDisplay angeordneten Tasten sind mit einer Kontrolllampe ausgerüstet.

Kontrolllampe blinkt
Programm bzw. Funktion kann gewählt werden.

Kontrolllampe leuchtet
Programm bzw. Funktion ist aktiv.

Kontrolllampe dunkel
Programm bzw. Funktion ist ausgeschaltet.

5 Programmübersicht

5.1 Buntwaschprogramme

Für die korrekte Programmwahl sind die – auf der Wäsche angebrachten – Pflegesymbole z. B. zu 40 beachten.

---

95 **Kochwäsche 95 °C** 1–8 kg

Weisse Baumwolle, Leinen, die mit Pflegesymbol 95 ausgezeichnet sind, z. B. Bett- und Tischwäsche, Handtücher, weisse oder farbechte Unterwäsche.

---

70 **Buntwäsche 70 °C** 1–8 kg

Energiesparendes Programm für farbige Baumwolle, die mit Pflegesymbol 95 ausgezeichnet ist.

---

60 **Buntwäsche 60 °C** 1–8 kg

Farbige Baumwolle, die mit Pflegesymbol 60 ausgezeichnet ist, z. B. bunte Blusen, Schürzen, Hemden Bettwäsche.

---

40 **Buntwäsche 40 °C** 1–8 kg

Farbige Baumwolle und Mischwäsche, die mit Pflegesymbol 40 ausgezeichnet sind, z. B. farbige Sweatshirts, T-Shirts.

30 **Buntwäsche 30 °C** 1–8 kg

Farbige Baumwolle und Mischgewebe, die mit Pflegesymbol 30 ausgezeichnet sind, z. B. T-Shirts.

20 **Buntwäsche 20 °C** 1–8 kg

Energiesparendes Programm für leicht verschmutzte Textilien mit Pflegesymbol 30, 40, 60 oder 95

kalt **Buntwäsche kalt** 1–8 kg

Auffrischprogramm ohne Heizung. Geeignet für das erste Waschen von neuen Textilien, die mit Pflegesymbol 30, 40, 60 oder 95 ausgezeichnet sind.

♡... **Favoriten**

Sechs frei zusammenstellbare und speicherbare Programme ♡1–♡6.

5.2 Standardprogramme

Baumwolle 60 °C

Effizientestes Programm für das Waschen von normal verschmutzter Baumwolle mit Pflegesymbol 60.

Baumwolle 40 °C

Effizientestes Programm für das Waschen von normal verschmutzter Baumwolle mit Pflegesymbol 40.

5.3 Extraprogramme

Dampfglätten 1–1,5 kg

Trockene Wäsche, die mit mindestens 40 °C waschbar ist, wird teilweise entknittert und bügelfeucht gemacht.

Imprägnieren 1–3 kg

Stärken oder Imprägnieren. Das Stärke- bzw. Imprägniermittel kann ins Veredlerfach ❀ eingefüllt werden.

Gerätehygiene 0 kg

Ohne Wäsche. Wenig Wasser wird auf ca. 80 °C aufgeheizt und mit Dampf die Anzahl eventuell vorhandener Keime stark reduziert.

Schleudern 1–8 kg

5.4 Weitere Textilarten

Hemden Maximal 7 Hemden/Blusen

Programm ist optimiert bezüglich Knitterbildung. Dampfglätten ist im Programm enthalten, Temperatur gemäss Pflegesymbol auswählen.

Wolle 1–2,5 kg

Schonende Behandlung für Wolle und andere empfindliche Textilien. Nur für filzfreie Wolle, die mit «maschinenwaschbar» gekennzeichnet ist.

Handwäsche 1–2 kg

Sehr schonende Behandlung für Wäsche mit Pflegesymbol .

Daunen 1 Wäschestück, max. 1 kg

Programm ist optimiert bezüglich dem speziellen Benetzungsverhalten von Daunentextilien. Intervallschleudern zur optimalen Entwässerung wird gemacht. Temperatur gemäss Pflegesymbol auswählen.

Outdoor 1–3 kg

Programm für wasserdichte oder atmungsaktive Bekleidung. Das Waschen und Spülen wird mit höherem Wasserstand durchgeführt. Intervallschleudern zur optimalen Entwässerung wird gemacht. Temperatur gemäss Pflegesymbol auswählen.

Seide 1–1,5 kg

Programm ist optimiert für empfindliche Seidenartikel. Das Schleudern wird, zur Minimierung von Knitterbildung reduziert. Temperatur gemäss Pflegesymbol auswählen.

Dessous 1–3 kg

Sehr schonendes Programm für das Waschen delikater Textilien, wie beispielsweise Dessous, mit Pflegekennzeichen . Das Zwischenschleudern wird stark reduziert und das Endschleudern wird mit tieferer Drehzahl durchgeführt. Temperatur gemäss Pflegesymbol auswählen.

Babywäsche 1–5 kg

Sehr intensives Spülen zur Schonung empfindlicher Babyhaut. Bei Temperaturwahl 95 ist das Vorwaschen im Programm enthalten. Temperatur gemäss Pflegesymbol auswählen.

Jeans 1–4 kg

Optimierung bezüglich Ausbluten von Jeans. Temperatur gemäss Pflegesymbol auswählen.

WetClean 1–1,5 kg

Alle als waschbar ausgezeichnete Textilien. Grösstmögliche Schonung durch sanftes Wiegeln und Berieseln.

Gardinen 1–2 kg

Sehr hohe Wäscheschonung durch reduzierte Waschbewegungen. Das Waschen und Spülen wird mit höherem Wasserstand durchgeführt. Die Wäsche bleibt im letzten Spülwasser liegen (Spülstopp).

- Taste ⏭ 1× antippen.
  - – Abpumpen mit Schleudern 400 U/min startet.
- Taste ⏭ 2× antippen.
  - – Abpumpen ohne Schleudern startet.

Temperatur gemäss Pflegesymbol auswählen.

Schwarze Wäsche 1–4 kg

Das Spülen wird durch höheren Wasserstand und längere Spüldauer optimiert. Temperatur gemäss Pflegesymbol auswählen.

Schwarze Handwäsche 1–2 kg

Sehr schonende Behandlung für Wäsche mit dem Pflegesymbol . Das Spülen wird durch höheren Wasserstand und längere Spüldauer optimiert. Temperatur gemäss Pflegesymbol auswählen.

5.5 Zusatzprogramme

Eco

Sehr energiesparendes Programm durch Temperaturreduktion. Durch Verlängerung der Waschdauer bleibt die Waschwirkung unverändert.

- Verlängerung der Programmdauer: 25–60 Min.
- Energieersparnis je nach Programm: 10–40 %

Wasserersparnis durch Reduktion der Spülwassermenge. Durch Verlängerung der Spüldauer wird dabei die Spülwirkung nicht verändert.

- Wasserersparnis: 10–20 %

Sprint

Kurzprogramm für leicht verschmutzte Wäsche

- Programmdauer bei Wäschemenge 2,5 kg

20 + : 26 Min.
30 + : 28 Min.
40 + : 29 Min.
60 + : 39 Min.

- 2 statt 3 Spülgänge

Wenig Waschmittel dosieren.
Grosse Wäschemenge oder zu viel Waschmittel kann die Programmdauer deutlich verlängern.

Schonend

Hohe Wäscheschonung

- Reduzierte Waschbewegung
- Erhöhter Wasserstand beim Waschen und Spülen
- Reduzierte Schleuderdrehzahl: 800 U/min
- Optimale Wäschemenge: max. 3,5 kg

Vorwaschen

Geeignet für stark verschmutzte Wäsche

- Verlängerung der Programmdauer: ca. 15 Min.

Dampfglätten

Deutlich reduzierte Knitterbildung der Wäsche durch das Dampf–Finish am Programmende. Empfehlenswert bei knitterempfindlicher Wäsche wie z. B. Hemden und Blusen.

- Die Wäsche ist warm und sollte – zum einfacheren Bügeln – rasch aufgehängt oder maschinell getrocknet werden.
- Verlängerte Dauer des Auflockerns (min. 60 Min.), um ein erneutes Knittern nach dem Programmende zu vermeiden. Die Wäsche kann jederzeit entnommen werden.
  - Taste antippen und Wäsche entnehmen.
- Verlängerung der Programmdauer: ca. 20 Min.
- Begrenzung der Schleuderdrehzahl: max. 1000 U/min
- Optimale Wäschemenge: maximal 2 kg

Verschmutzungsgrad

Anpassung an den Verschmutzungsgrad der Wäsche

«Verschmutzung leicht»

- Geeignet für leicht verschmutzte Wäsche

«Verschmutzung normal»

- Verlängerte Waschdauer: 25–80 Min.

«Verschmutzung stark»

- Verlängerte Waschdauer
- Höherer Wasserstand beim Waschen
- Zusätzlicher Spülgang

«Einweichen»

- Dauer des Einweichens (0,5–6 Std.) durch Antippen der entsprechenden Taste im TouchDisplay einstellen

Milbenstopp

Zuwählbar nur bei 60, 70 und 95

- Geeignet für Milbenallergiker
  - Hauptwaschen wird – bei gewählter Temperatur – verlängert und intensiviert. Die Milben werden abgetötet und die Allergene sehr gut ausgespült.

AquaPlus

Die Intensität des Spülens kann auf 5 verschiedene Stufen eingestellt werden.

«Standard»

- Normaler Wasserstand

«mehr Wasser»

- Der Wasserstand wird beim Hauptwaschen und bei jedem Spülen um ca. 1–3 cm erhöht.

«+1 Spülen»

- Bei jedem Programm wird ein zusätzliches Spülen dazugeschaltet.

«mehr Wasser +1 Spülen»

- Bei jedem Programm wird ein zusätzliches Spülen dazugeschaltet und zusätzlich wird der Wasserstand beim Hauptwaschen und bei jedem Spülen um ca. 1–3 cm erhöht.

«Hautschutz»

- Bei jedem Programm werden zusätzlich 2 Spülgänge dazugeschaltet und der Wasserstand bei jedem Spülen um ca. 5 cm erhöht. Diese Einstellung ist speziell für Personen mit empfindlicher Haut oder Verdacht auf Waschmittelallergie geeignet.

5.6 Bio- bzw. Seifenwaschmittel

Biowaschen (Basiswaschmittel + Bleichmittel)

Der Programmablauf wird an die Verwendung von Baukastenwaschmittel (Basiswaschmittel + Bleichmittel) angepasst. Das Basiswaschmittel mit Enthärter (Fach **II**) wird zuerst eingespült und die Lauge auf 40 °C aufgeheizt. Nach ca. 6 Minuten wird das Bleichmittel (Fach **I**) eingespült.

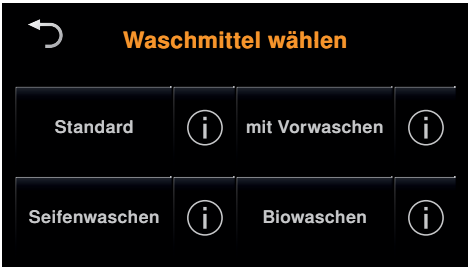
Seifenwaschen (Enthärter + Seifenwaschmittel)

Der Programmablauf wird an die Verwendung von Baukastenwaschmittel (Enthärter + Seifenwaschmittel) angepasst. Der Enthärter (Fach **I**) und das Seifenwaschmittel (Fach **II**) werden nacheinander eingespült.

Wahl von Bio- bzw. Seifenwaschmittel

- Bei den Benutzereinstellungen die Einstellung «Baukastenwaschmittel » auf Status EIN stellen und mit ok bestätigen.

- Hauptprogramm wählen
- Taste antippen
  - Es erscheint nebenstehendes Display.
- Gewünschtes Waschmittel antippen.



5.7 Separates Spülen/separates Schleudern

⏭ Programmteile des gewählten Programms können übersprungen werden.

- ▶ Hauptprogramm gemäss Pflegeetikette wählen.
- ▶ Taste ⏭ 1× antippen.
  - – Spülen und Endschleudern sind gewählt.
- ▶ Taste ⏭ 2× antippen
  - – Letztes Spülen/Veredeln und Endschleudern sind gewählt.
- ▶ Taste ⏭ 3× antippen
  - – Separates Endschleudern ist gewählt.

5.8 Zusatzfunktionen

Funktion/Symbol	Anwendungen
Schleuderdrehzahl	Die Schleuderdrehzahl kann in Schritten von 200 Umdrehungen pro Minute verändert werden (1200, 1000, 800, 600, 400 U/min, Spülstopp, 1600, 1400 U/min). Damit kann empfindliche Wäsche mit geringer Drehzahl geschleudert werden. Allerdings verlängert sich dabei die Trocknungsdauer (erhöhter Energieverbrauch beim maschinellen Trocknen).
Startaufschub	Nutzen von Stromspartarifen (Einstellbereich bis 24 Std.). Bei Erreichen der eingestellten Uhrzeit startet das Programm automatisch.
Schnellgang/ Programmende	Einzelne Programmteile können jederzeit während des Programmablaufs schrittweise durch Antippen der Taste ⏭ übersprungen werden.

5.9 Favoriten

Vereinfacht das Wählen viel genutzter Programme. Die Favoriten können selber zusammengestellt und einfach gestartet werden. Maximal sechs Favoriten können gespeichert werden.

Das Definieren, Ändern oder Löschen eines Favoriten ist nur bei offener Gerätetür möglich.

Favoriten definieren

- Gerätetür öffnen.
- Taste antippen.
  - Es erscheint nebenstehendes Bild auf dem TouchDisplay:

- Eine der 6 Favoritentasten antippen.
  - Das TouchDisplay wechselt auf nebenstehende Ansicht.

- Gewünschtes Hauptprogramm, Zusatzprogramme und Zusatzfunktionen wählen.
- Anschliessend wieder Taste antippen
- Taste Ja antippen
  - Der definierte Favorit wird gespeichert.
- Taste Nein antippen
  - Das Favoritenprogramm bleibt leer.

Favorit starten

- Gerätetür schliessen
- Taste antippen
- Gewünschtes Favoritenprogramm antippen
  - Das Programm startet automatisch nach ca 20 Sekunden.

Favorit ändern

- Gerätetür öffnen
- Taste antippen
- Gewünschtes Favoritenprogramm antippen
- Taste Ändern antippen
- Gewünschte Änderungen durchführen
- Taste antippen
- Taste Ja antippen
  - Die Änderungen werden gespeichert.
- Taste Nein antippen
  - Die Änderungen werden verworfen.

Favorit löschen

- Gerätetür öffnen
- Taste antippen
- Gewünschtes Favoritenprogramm antippen
- Taste Löschen antippen
  - Das Favoritenprogramm ist gelöscht.

6 Benutzereinstellungen

6.1 Benutzereinstellungen anpassen

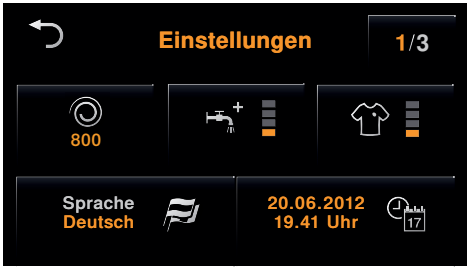
Benutzereinstellungen können – falls kein Programm abläuft und keine Fehlermeldung angezeigt wird – verändert werden. Das Vorgehen ist für alle Einstellungen sinngemäss gleich.

Benutzereinstellungen ändern

- Taste antippen.
  - Im TouchDisplay erscheint die Auswahl der Extraprogramme.

- Taste antippen.

Die erste von mehreren Seiten mit Benutzereinstellungen wird angezeigt.



- Gewünschte Einstellung antippen um sie zu verändern.
  - Eine Auswahl der möglichen Stufen wird angezeigt.
- Gewünschte Stufe antippen und mit ok speichern.

Um auf die weiteren Seiten der Benutzereinstellungen zu wechseln:

- Taste 1/3 antippen.
  - Es wird auf die nächste Seite gewechselt.

Benutzereinstellungen verlassen

Um die Benutzereinstellungen zu verlassen:

Taste ↩ antippen

6.2 Sprache

Die Sprache auf dem TouchDisplay kann geändert werden.
Es stehen folgende Sprachen zur Auswahl:

- Deutsch
- Französisch
- Italienisch
- Rätoromanisch
- Englisch
- Spanisch
- Portugiesisch
- Serbisch
- Kroatisch
- Russisch

6.3 Uhrzeit/Datum

Die Uhrzeit und das Datum müssen nach einer längeren Unterbrechung der Stromversorgung (ca. 5 Wochen) neu eingestellt werden.

Damit die Uhrzeit und das Datum sicher gespeichert bleiben, darf das Gerät nach der Einstellung während mindestens 30 Minuten nicht vom Stromnetz getrennt werden.

6.4 Schleuderdrehzahl

Jedem Programm und jeder Programmkombination ist werkseitig eine optimale Schleuderdrehzahl zugeordnet. Diese kann den eigenen Bedürfnissen angepasst werden.

Erhöhung: Wird zum Schutz empfindlicher Wäsche nur den dafür geeigneten Programmen (z. B. Kochwäsche) zugeordnet.

Reduktion: Wird bei allen Programmen durchgeführt.

6.5 AquaPlus

Die Intensität des Spülens kann auf fünf verschiedene Stufen voreingestellt werden.

«Standard»

- Normaler Wasserstand

«mehr Wasser»

- Der Wasserstand wird beim Hauptwaschen und bei jedem Spülen um ca.1–3 cm erhöht.

«+1 Spülen»

- Bei jedem Programm wird ein zusätzliches Spülen dazugeschaltet.

«mehr Wasser +1 Spülen»

- Bei jedem Programm wird ein zusätzliches Spülen dazugeschaltet und zusätzlich wird der Wasserstand beim Hauptwaschen und bei jedem Spülen um ca.1–3 cm erhöht.

«Hautschutz»

- Bei jedem Programm werden zusätzlich 2 Spülgänge dazugeschaltet und der Wasserstand bei jedem Spülen um ca. 5 cm erhöht. Diese Einstellung ist speziell für Personen mit empfindlicher Haut oder Verdacht auf Waschmittelallergie geeignet.

6.6 Verschmutzungsgrad

Der Verschmutzungsgrad kann auf 3 verschiedenen Stufen voreingestellt werden:

«Verschmutzung leicht»

- Geeignet für leicht verschmutzte Wäsche

«Verschmutzung normal»

- Verlängerte Waschdauer: 25–80 Min.

«Verschmutzung stark»

- Verlängerte Waschdauer
- Höherer Wasserstand beim Waschen
- Zusätzlicher Spülgang

6.7 Türöffnungautomatik

Falls die automatische Türöffnung eingeschaltet ist, wird bei Programmende die Gerätetür automatisch geöffnet. Andernfalls bleibt diese geschlossen und kann durch Antippen der Taste geöffnet werden.

6.8 Kindersicherung

Die Kindersicherung soll ein zufälliges Starten oder Abbrechen eines Programms durch Kinder verhindern. Falls die Kindersicherung eingeschaltet ist, kann das Gerät nur nach Eingabe eines Codes bedient werden.

6.9 Hygieneempfehlung

Um Energie zu sparen, werden heute häufig Programme mit Temperaturen von weniger als 60 °C gewählt. Diese erreichen bei leicht verschmutzter Alltagswäsche durchaus gute Resultate. Wird fast ausschliesslich mit niedrigen Temperaturen gewaschen, können sich im Gerät übel riechende Beläge bilden. Um dies zu verhindern, zeigt eine «Hygieneinfo» an, wann es aus hygienischer Sicht empfehlenswert ist, mit einer Waschtemperatur von mindestens 60 °C zu waschen oder das Hygieneprogramm zu verwenden.

6.10 Weichwasser

Die Programme können auf die Verwendung von sehr weichem Wasser angepasst werden.
Um starker Schaumbildung vorzubeugen, werden die Waschbewegungen leicht reduziert. Da weiches Wasser das Waschmittel schlechter ausspült, wird die Spülwassermenge leicht erhöht und ein zusätzliches Spülen wird dazugeschaltet.

6.11 Baukastenwaschmittel

Wird diese Einstellung eingeschaltet, so erscheint bei jeder weiteren Programmwahl nach dem Antippen der Taste ein Waschmittelauswahl-Display. Je nach gewünschtem Waschmittel kann dann mit Seifenwaschen (Enthärter und Seifenwaschmittel), Biowaschen (Basiswaschmittel und Bleichmittel) oder mit Vorwaschen gewaschen werden.

6.12 Auflockern

Die Auflockerdauer am Programmende kann auf 4 Stufen eingestellt werden:

- 30 Sekunden
- 10 Minuten
- 30 Minuten
- 6 Stunden.

Die Wäsche kann während des Auflockerns jederzeit durch antippen der Taste entnommen werden.

6.13 Helligkeit

Mit dieser Funktion kann die Lesbarkeit der Anzeige an die jeweiligen Lichtverhältnisse angepasst werden.

1. dunkel
2. mittel
3. hell
4. sehr hell

6.14 Tastenton

Der Tastenton kann ein- oder ausgeschaltet werden.

Der Tastenton für die Taste kann nicht ausgeschaltet werden.

6.15 Hintergrundbild

Das Hintergrundbild des TouchDisplays kann ausgeschaltet werden. Der Hintergrund wird dann schwarz dargestellt.

6.16 Silent

Dem Zusatzprogramm kann zusätzlich noch die Funktion zugeordnet werden. Die Programme werden dadurch leicht verlängert, sie sind aber auch leiser, da die Schleudergänge bei tieferer Drehzahl durchgeführt werden.

6.17 Werkeinstellungen wiederherstellen

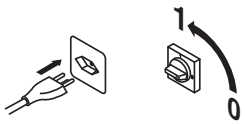
Die Werkeinstellungen können wiederhergestellt werden.

Gespeicherte Favoriten werden gelöscht.

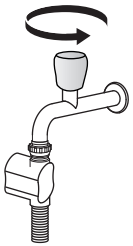
7 Waschen

7.1 Gerät vorbereiten

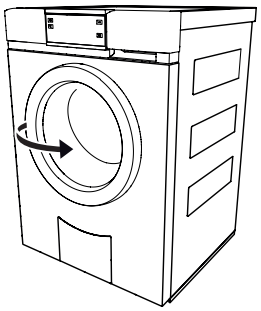
- Kontrollieren Sie, ob die Fremdkörperfalle **1** richtig eingesetzt ist.
- Netzstecker einstecken oder Wandschalter einschalten
  - Gerät schaltet ein.



- Wasserhahn öffnen.

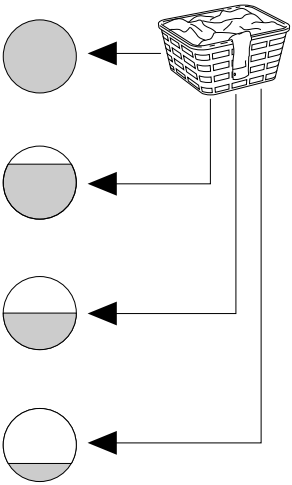


- Die Gerätetür durch Antippen der Taste öffnen.



7.2 Wäsche einfüllen

▶ Trockene Wäsche einfüllen (max. 8 kg).



- Bei normal verschmutzter Koch- und Buntwäsche die Wäschetrommel ganz füllen.
- Bei stark verschmutzter Koch- und Buntwäsche die Wäschetrommel max. ¾ füllen.

- Bei pflegeleichter Baumwolle, weissen und farbigen Synthetics sowie Mischgewebe die Wäschetrommel max. ½ füllen.
- Bei Feinwäsche, Wolle, Seide, Polyacryl und Gardinen die Wäschetrommel max. ¼ füllen.

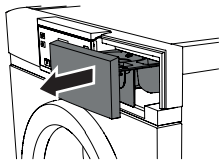
Bei nasser Wäsche die Füllmenge um die Hälfte reduzieren.
Zur Vermeidung von unruhigem Lauf, Vibrationsgeräuschen und Schleuderunterbrechungen sollte die Wäschetrommel möglichst nicht mit einem einzelnen, schweren Wäschestück gefüllt werden.

▶ Gerätetür schliessen (zudrücken)
  – Der Startbildschirm erscheint

Erfolgt während ca. 20 Sekunden keine Programmwahl, erlöschen alle Anzeigen. Durch Antippen des TouchDisplays an einer beliebigen Stelle erscheint das Startbild jederzeit wieder.

7.3 Waschmittel zugeben

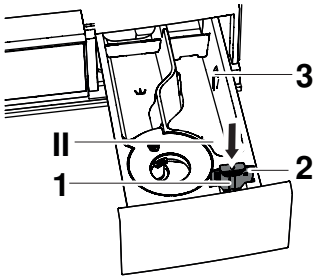
- Waschmittel-Schublade bis zum Anschlag herausziehen.



Pulverwaschmittel

Bei der Verwendung von Pulverwaschmittel muss die Klappe **1** im Fach **II** entfernt sein.

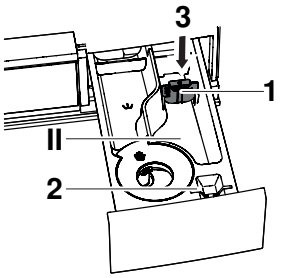
- Klappe **1** aus Position **3** nach oben herausziehen und an Position **2** einsetzen.



Flüssigwaschmittel

Bei der Verwendung von Flüssigwaschmittel muss die Klappe **1** im Fach **II** an Position **3** eingesetzt sein.

- Klappe **1** aus Position **2** nach oben herausziehen und an Position **3** einsetzen.



Flüssigwaschmittel höchstens bis zur obersten Marke einfüllen. Flüssigwaschmittel können nur für das Hauptwaschen, bei Programmen ohne Vorwaschen, verwendet werden. Sie sind zudem nur für Temperaturen bis 60 °C geeignet. Bei den 95 °C Programmen haben Flüssigwaschmittel eine geringere Waschwirkung, da sie keine Bleichmittel enthalten.

Flüssigwaschmittel werden vorzugsweise bei sehr schonenden Programmen (z. B. «Wolle» und «Handwäsche»), bei Programmen mit tiefer Temperatur und bei Programmen mit eingesetzt.

Flüssigwaschmittel und Startaufschub

Wenn mit Startaufschub gewaschen wird, sollte – nach dem Einfüllen der Wäsche – das Flüssigwaschmittel in eine Dosierhilfe (z. B. Kugel) gegeben werden. Wichtig ist, dass während der Aufschubzeit kein Waschmittel auf die Wäsche gelangt, da diese durch mögliche chemische Reaktionen Schaden nehmen kann.

Waschmitteldosierung

Überdosierung von Waschmittel kann zu starker Schaumbildung führen. Die Folge ist ein schlechtes Waschresultat und im Extremfall ein Geräteschaden.

Die notwendige Waschmittelmenge ist abhängig vom Verschmutzungsgrad der Wäsche, der Wäschemenge, der Wasserhärte und dem verwendeten Produkt. Beachten Sie die Dosierangaben der Waschmittelhersteller.
Die Wasserhärte wird mit der Masseinheit französischer Härtegrad °fH angegeben und in 3 Gruppen unterteilt:

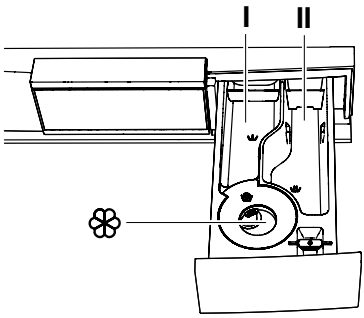
- weich 0 °fH bis 15 °fH
- mittel 15 °fH bis 25 °fH
- hart über 25 °fH

(evtl. Enthärter verwenden und Waschmitteldosierung reduzieren)

Über die örtlichen Werte gibt das zuständige Wasserwerk Auskunft.

Einfüllort

Vorwaschmittel	in Fach **I** einfüllen
Hauptwaschmittel	in Fach **II** einfüllen
Veredler (Weichspüler)	in Fach ❀ einfüllen



Biowaschen

Basiswaschmittel	in Fach **II** einfüllen
Bleichwaschmittel	in Fach **I** einfüllen
Veredler (Weichspüler)	in Fach ❀ einfüllen

Seifenwaschen

Enthärter	in Fach **I** einfüllen
Seifenwaschmittel	in Fach **II** einfüllen
Veredler (Weichspüler)	in Fach ❀ einfüllen

Veredler

Veredler höchstens bis zur Marke «MAX» einfüllen.
Wird die Wäsche maschinell getrocknet, sollte auf die Verwendung von Veredler verzichtet werden. Die Wäsche erhält durch das maschinelle Trocknen automatisch einen weichen, flauschigen Griff.

Seifenwaschmittel (Enthärter + Seifenwaschmittel)

Für das Waschen mit Seifenwaschmitteln Zusatzprogramm «Seifenwaschen» wählen.
Da Seife Kalk bindet, sollten Seifenwaschmittel nur bei weichem oder mittelhartem Wasser (bis 25 °fH) und unter Zugabe eines Kalkschutzmittels verwendet werden. Andernfalls kann sich Kalkseife bilden, die sich auf der Wäsche und im Gerät ablagert. Verkalkte Bottichheizungen können zu einem Geräteschaden führen.

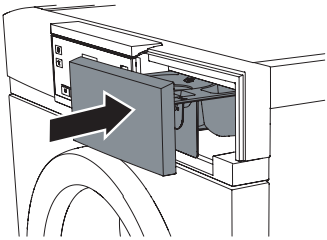
Färben von Textilien

Das Färben von Textilien ist mit dafür geeigneten Färbemitteln möglich. Bitte beachten Sie unbedingt die Sicherheits- und Warnhinweise des jeweiligen Herstellers.

Jedes Waschprogramm beginnt mit einem kurzen Abpumpen, deshalb sollten flüssige Färbekomponenten erst danach eingefüllt werden.

Nach der Waschmitteldosierung

- Waschmittel-Schublade ganz hineinschieben.
- Programm wählen.



7.4 Programm wählen

«Tip and go»

- Nach dem Einschalten ist das Gerät bereit für die Wahl eines Buntwaschprogrammes.
- Durch das Antippen einer der dargestellten Temperaturtasten wird das Buntwaschprogramm mit dieser Temperatur gewählt.

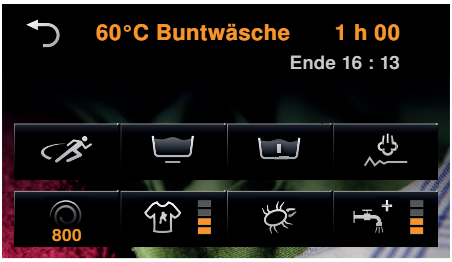
- Alle benötigten Einstellungen werden dem Programm automatisch zugeordnet.
- Das TouchDisplay wechselt auf eine andere Ansicht, auf der Zusatzfunktionen durch Antippen der entsprechenden Taste zu- oder abgewählt werden können.
- Wird während ca. 20 Sekunden keine Taste angetippt, startet das gewählte Buntwaschprogramm automatisch.

Bestimmen Sie das für Ihre Wäsche geeignete Programm anhand der Programmübersicht.

7.5 Koch-/Buntwaschprogramm wählen

- Gerätetür schliessen.
  - Es erscheint folgendes Bild auf dem TouchDisplay.

- Gewünschte Temperaturtaste, z. B. 60 °C antippen.
  - Das TouchDisplay wechselt auf eine Ansicht, auf der alle möglichen Zusatzfunktionen durch Antippen der entsprechenden Taste zu- oder abgewählt werden können.



  - Das gewählte Programm, die voraussichtliche Dauer (Stunden/Minuten) und die Uhrzeit bei Programmende werden angezeigt.
  - Die Kontrolllampen der zuschaltbaren Tasten und blinken.
  - Wird während ca. 20 Sekunden keine Taste angetippt, startet das gewählte Buntwaschprogramm automatisch.

Ein Abbruch der Programmwahl kann jederzeit durch Antippen der Taste links oben im TouchDisplay oder durch Antippen der Taste erfolgen.

7.6 Andere Hauptprogramme wählen

- Gerätetür schliessen.
  - Es erscheint folgendes Bild auf dem TouchDisplay.

- Taste im TouchDisplay oben rechts antippen
  - Die erste von mehreren Seiten zur Textilwahl wird dargestellt.

- Gewünschte Textilart antippen
  - Das TouchDisplay wechselt wieder zurück auf die Temperaturauswahlseite.
  - Die gewählte Textilart wird angezeigt
  - Es stehen nur noch die Temperaturen zur Auswahl, die für die gewählte Textilart geeignet sind.

Oder:

- Taste 1/4 antippen
  - Es wird auf die nächste Seite zur Textilwahl gewechselt.

Oder:

- Taste antippen
  - Das TouchDisplay wechselt wieder zurück auf die Temperaturwahlseite. Es bleibt das Koch-/Buntwaschprogramm eingestellt.

7.7 Standardprogramm wählen

- Gerätetür schliessen
- Die blinkendeTaste antippen
  - Es erscheint nebenstehendes Bild auf dem TouchDisplay:
- Taste 60°C antippen, um das Standardprogramm Baumwolle 60°C zu wählen.

Oder:

- Taste 40°C antippen, um das Standardprogramm Baumwolle 40°C zu wählen.

Bei den Standardprogrammen lassen sich die Zusatzfunktionen nicht ändern. Einzig der Startaufschub kann dazu gewählt werden.

7.8 Zusatzprogramme wählen

Nach der Auswahl der Textilart, z. B. Buntwäsche und der Waschtemperatur, z. B. 60 °C erscheint nebenstehendes Display:

Sprint
Vorwaschen
Milbenstopp
Schonend
Dampfglätten

- Gewünschte Taste im TouchDisplay antippen.
  - Die Taste wechselt ihre Farbe von dunkel «zuwählbar» auf blau «gewählt».
  - Die neue Programmdauer und Uhrzeit bei Programmende werden angezeigt.

AquaPlus
Schleuderdrehzahl
Verschmutzungsgrad

- Gewünschte Taste, z. B. AquaPlus im TouchDisplay antippen.
  - Das TouchDisplay wechselt auf nebenstehendes Display:

  - Die Alternativen zur entsprechenden Zusatzfunktion werden dargestellt. Der vorgewählte Zustand ist blau markiert
- Gewünschte Einstellung antippen.

– Die Einstellung wird direkt übernommen.
– Das TouchDisplay wechselt wieder zurück.
– Die geänderte Zusatzfunktion wird als «gewählt» blau dargestellt und die entsprechende Einstellung angezeigt.
– Die neue Programmdauer und Uhrzeit bei Programmende werden angezeigt.

Eco wählen

Eco

▶ Taste Eco antippen während die Kontrolllampe blinkt.
– Die neue Programmdauer und die Uhrzeit bei Programmende werden im TouchDisplay angezeigt

Startaufschub wählen

Startaufschub

- Taste antippen während die Kontrolllampe blinkt.
  - Das TouchDisplay wechselt auf nebenstehendes Display:

  - Die Ziffer, die verändert werden kann, wird orange dargestellt.
  - Nach der Eingabe einer Zahl wechselt die orange Markierung automatisch zur nächsten Ziffer.
- Gewünschte Programmendezeit eingeben.
- Mit ok bestätigen (oder mit zurück) wieder zurück zur Zusatzfunktionenwahl ohne Startaufschub).
  - Das TouchDisplay wechselt wieder zurück zur Zusatzfunktionenwahl und wird abgedunkelt.
  - Die programmierte Endezeit und die daraus berechnete Startzeit des Programmes wird angezeigt.
  - Das Programm startet automatisch nach Erreichen der eingestellten Startzeit.

Es kann jederzeit Wäsche nachgefüllt werden. Die gewünschte Endezeit kann jederzeit durch Antippen der Taste und Eingabe einer anderen Programmendezeit verändert werden.

Separates Spülen/Separates Schleudern wählen

- Programm wählen
- Taste ⏭ 1× antippen.
  - Programm startet ab Spülen
- Taste ⏭ 2× antippen
  - Programm startet ab letztem Spülen
- Taste ⏭ 3× antippen
  - Programm startet ab Endschleudern

7.9 Eingabe korrigiern

Während der Programmwahl

- Taste 🔑 antippen
  - Alle Einstellungen sind gelöscht
- Taste ↩ antippen
  - Die Änderungen auf der aktiven Ebene werden nicht übernommen
  - Das TouchDisplay wechselt zurück auf das vorherige Bild.

Nach dem Programmstart

Schleuderdrehzahl und Temperatur können noch verändert werden. Falls andere Einstellungen korrigiert werden sollen, muss das Programm abgebrochen werden.

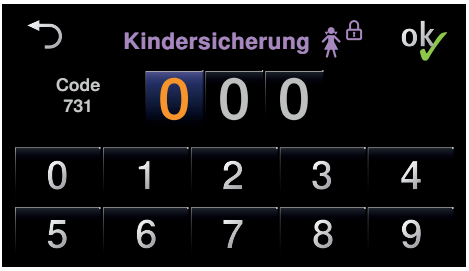
Programm vorzeitig abbrechen

- Taste ⏭ so oft antippen, bis im TouchDisplay der Programmteil «Entleeren» angezeigt wird.
  - Dieser Programmteil kann nicht übersprungen werden und wird vollständig ausgeführt.

7.10 Programmwahl bei eingeschalteter Kindersicherung

Das Ein-/Ausschalten der Kindersicherung wird unter 'Benutzereinstellungen' beschrieben.

- Gerätetür schliessen
  - Es erscheint folgendes Display:



- Die Ziffern 7, 3, 1 nacheinander antippen und mit ok bestätigen.
  - Das Gerät ist jetzt zur Programmwahl bereit.
  - Erfolgt innerhalb von 30 Sekunden keine Programmwahl, so wird die Kindersicherung wieder aktiv.

Programm abbrechen

- Taste ⏭ antippen
  - Es erscheint wieder obiges Display
  - Durch Eingabe des Codes die Kindersicherung überwinden.
- Taste ⏭ erneut antippen, bis im TouchDisplay der Programmteil «Entleeren» angezeigt wird.

7.11 Programmende

Auflockern

Kurz vor Programmende wird das Auflockern durchgeführt. Bei gewähltem Dampfglätten wird die Dauer auf ca. 60 Minuten verlängert, um ein erneutes Knittern zu vermeiden.

Während des Auflockerns kann die Wäsche jederzeit durch Antippen der Taste 🔑 entnommen werden.

Bei «automatische Türöffnung AUS»

Nach dem Programmende steht während ca.
20 Minuten im TouchDisplay: **Programmende**

- Taste antippen.
  – Die Gerätetür ist geöffnet, und die Wäsche kann entnommen werden.

Bei einer Unterbrechung der Stromversorgung kann die Gerätetür mittels Notentriegelung geöffnet werden.

Bei «automatische Türöffnung EIN»

• Die Gerätetür wird nach dem Programmende automatisch geöffnet.
Die Wäsche kann entnommen werden.

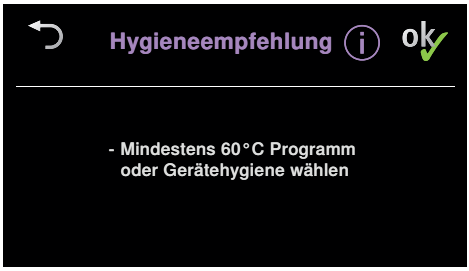
Bei «Spülstopp»

Die Wäsche bleibt im letzten Spülwasser liegen. Das Wasser muss abgepumpt werden, bevor die Wäsche entnommen werden kann.

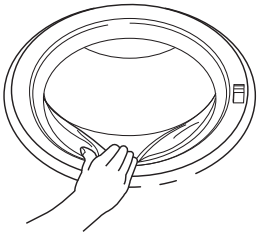
- Taste 1× antippen.
  – Die Wäsche wird – mit der für das abgelaufene Programm vorgesehenen Drehzahl – geschleudert.
- Taste 2× antippen.
  – Entleeren ohne Schleudern.

Bei Anzeige Hygieneempfehlung

- Führen Sie bei einem der nächsten Waschgänge eine Wäsche mit mindestens 60 °C oder das Programm Gerätehygiene durch.



7.12 Ende des Waschtages



- Waschmittelfächer – falls nötig – reinigen.
- Entfernen Sie nach jedem Waschtag Ablagerungen oder Fremdkörper aus dem Türbalg.
- Gerätetür anlehnen, nicht schliessen.
  – Wäschetrommel und Türbalg können so trocknen.

8 Pflege und Wartung

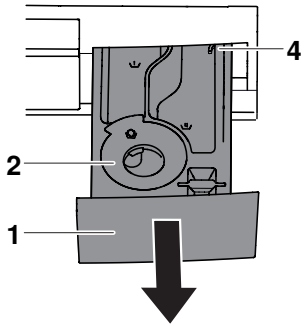
Bei richtiger Waschmitteldosierung reinigt sich das Innere des Gerätes von selbst. Waschmittelrückstände sofort mit einem weichen Tuch wegwischen, um Flecken zu vermeiden.

8.1 Waschmittel-Schublade reinigen

Bei normaler Waschmitteldosierung reinigen sich die Waschmittelfächer durch das einfliessende Wasser. Bei starker Verschmutzung müssen sie ausgewaschen werden.

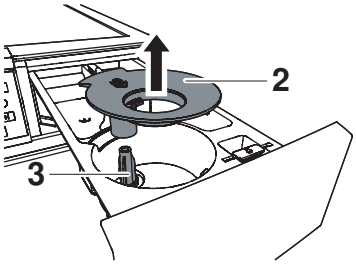
Waschmittelfächer reinigen

- Waschmittel-Schublade **1** bis zum Anschlag herausziehen, Entriegelung **4** nach links drücken und Waschmittelschublade ganz herausziehen.
- Waschmittelfächer auswaschen.
- Kanal unter dem Vorwaschmittelfach **1** reinigen.



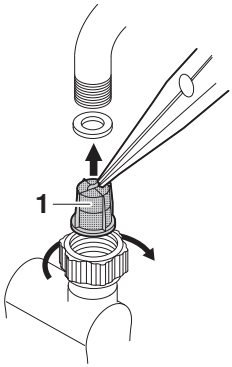
Saugheber und Absaugröhrchen reinigen

- Saugheber **2** im Veredlerfach ❀ in Pfeilrichtung nach oben ziehen.
- Saugheber **2** und Absaugröhrchen **3** reinigen.
- Saugheber wieder richtig einsetzen.



8.2 Wassereinlauf-Filter reinigen

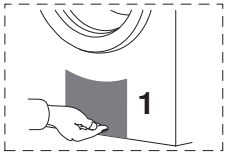
Zur Vermeidung von Verstopfungen muss das Filtersieb **1** im Wassereinlauf periodisch kontrolliert und gegebenenfalls gereinigt werden.



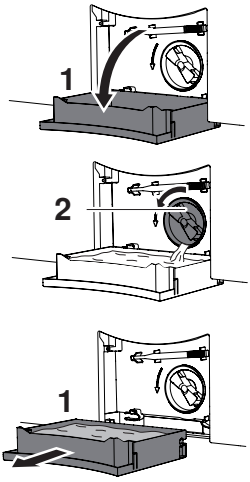
Nach Wartungsarbeiten sollte die Dichtheit des Wassereinlaufes überprüft werden.

8.3 Notentleerung

Das Wasser im Gerät kann heiss sein. Verbrühungsgefahr! Vor einer Notentleerung abkühlen lassen.
Befindet sich bei verstopftem Wasserablauf, blockierter Ablaufpumpe, während einer Betriebsstörung oder eines Stromunterbruchs noch Wasser im Gerät, muss dieses wie folgt abgelassen werden:



- Ablaufbehälter **1** durch Andrücken im unteren Bereich öffnen.
  Oder:
  Mit der Klappe für Flüssigwaschmittel den Ablaufbehälter **1** öffnen.
- Ablaufbehälter **1** ganz nach unten aufklappen.
  – Der Ablaufbehälter dient als Auffanggefäss für das auslaufende Wasser.
- Fremdkörperfalle **2** durch langsames Drehen nach links etwas lösen und Wasser kontrolliert ablassen.
  Es kann notwendig sein, den Ablaufbehälter zwischendurch zu entleeren.
- Fremdkörperfalle durch Drehen nach rechts schliessen und Ablaufbehälter **1** nach vorne wegziehen.
- Ablaufbehälter entleeren und wieder einsetzen (waagrecht bis zum Anschlag einschieben).



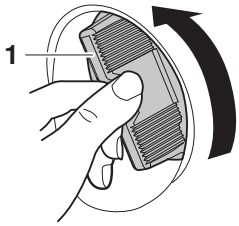
Zum Ablassen des Wassers kann der Ablaufbehälter entfernt und an dessen Stelle ein grösseres Gefäss unterstellt werden. Im Gerät können sich bis zu 30 Liter Wasser befinden.

8.4 Fremdkörperfalle reinigen

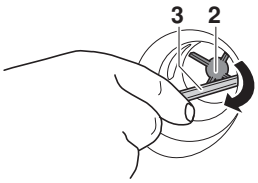
Ablagerungen an der Fremdkörperfalle **1** müssen periodisch entfernt werden.

Nach dem Waschen von z. B. Tierdecken oder stark flusenbildenden Wäscheteilen sollte die Fremdkörperfalle ebenfalls gereinigt werden.

- Restwasser ablassen, siehe 'Notentleerung'.
- Anschliessend Fremdkörperfalle **1** nach links herausdrehen und gründlich reinigen.
- Fremdkörper (Knöpfe, Münzen usw.) entfernen.

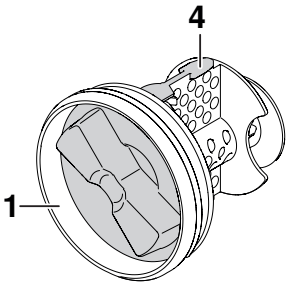


- Kontrollieren Sie, ob sich das Flügelrad **2** der Ablaufpumpe drehen lässt. Nehmen Sie dazu den Öffner **3** zur Notentriegelung.
- Falls sich das Flügelrad **2** nicht drehen lässt, setzen Sie sich mit unserem Kundendienst in Verbindung.



Das Flügelrad **2** lässt sich ruckartig drehen. Dies ist konstruktionsbedingt und weist nicht auf Fremdkörper oder einen Defekt hin.

- Fremdkörperfalle **1** mit dem pfeilartigen Führungsnocken **4** nach oben gerichtet bis zum Anschlag einschieben.
- Das Ganze bis zum Anschlag nach rechts eindrehen.



- Ablaufbehälter einsetzen und zuklappen.

9 Störungen selbst beheben

9.1 Was tun, wenn …

In diesem Kapitel sind Störungen aufgelistet, die nach beschriebenem Vorgang auf einfache Weise selbst behoben werden können. Falls eine andere Störung angezeigt wird, oder die Störung nicht behoben werden kann, rufen Sie den Service an.

Bevor Sie den Service anrufen, notieren Sie sich bitte die komplette Störungsmeldung.
FXX/EXXX FNXXXXX XXXXXX siehe Anleitung

… in der Anzeige steht
A2 Wasserablauf prüfen

Mögliche Ursache	Behebung
• Die Fremdkörperfalle ist verstopft oder die Ablaufpumpe ist blockiert. • Der Ablaufschlauch ist geknickt. • Der Ablauf bzw. der Siphon der Hausinstallation ist verstopft.	▶ Ursache beheben. ▶ Störungsmeldung durch Antippen der Taste ⏭ quittieren. ▶ Programm neu starten.

… in der Anzeige steht
A3 Fremdkörperfalle reinigen

Mögliche Ursache	Behebung
• Die Fremdkörperfalle ist verstopft. • Die Zirkulationsdüse ist verstopft	▶ Ursache beheben. ▶ Störungsmeldung durch Antippen der Taste ⏭ quittieren. ▶ Programm neu starten.

… in der Anzeige steht
A5 Schleuderabbruch: Unwucht

Mögliche Ursache	Behebung
• Grosse Wäschestücke liegen einseitig in der Wäschetrommel.	▶ Um die Entstehung von Unwucht zu verringern, sollten grosse und kleine Wäschestücke gemeinsam gewaschen werden.
• Kopfkissen oder Ähnliches wurde mitgewaschen.	▶ Kopfkissen entfernen. ▶ Wäsche erneut schleudern. ▶ Kopfkissen separat schleudern.
• Wäschestücke haben sich ineinander verwickelt.	▶ Wäschestücke voneinander trennen. ▶ Bettanzüge und Kissen schliessen. ▶ Wäsche erneut schleudern.

… in der Anzeige steht
A6 Fremdkörperfalle prüfen

Mögliche Ursache	Behebung
• Die Fremdkörperfalle fehlt oder ist nicht richtig eingesetzt.	▶ Fremdkörperfalle richtig einsetzen. ▶ Störungsmeldung durch Antippen der Taste ⏭ quittieren. ▶ Programm neu starten.

… in der Anzeige steht
A9 Wasserhahn geöffnet?

Mögliche Ursache	Behebung
• Der Wasserhahn ist geschlossen. • Das Filtersieb in der Zuleitung ist verstopft. • Unterbruch in der Wasserversorgung. • Der Wasserdruck ist zu gering.	▶ Ursache beheben oder abwarten, bis die Wasserversorgung instand gestellt ist. ▶ Störungsmeldung durch Antippen der Taste ⏭ quittieren. ▶ Programm neu starten.

… in der Anzeige steht
F6/E77 FNXXXXX XXXXXX siehe Anleitung

Mögliche Ursache	Behebung
• Der Leckwasserschutz hat angesprochen.	▶ Wasserhahn schliessen. ▶ Komplette Störungsmeldung (Meldung, FN- und E-Nummer) notieren. ▶ Störungsmeldung durch Antippen der Taste ⏭ quittieren. ▶ Service anrufen.

… in der Anzeige steht
FXX/EXXX FNXXXXX XXXXXX siehe Anleitung

Mögliche Ursache	Behebung
• Verschiedene Situationen können zu einer «F»-Meldung führen.	▶ Störungsmeldung durch Antippen der Taste ⏭ quittieren. ▶ Stromversorgung während ca. 1 Minute unterbrechen. ▶ Stromversorgung erneut einschalten und ein neues Programm wählen. ▶ Falls Störung erneut erscheint, komplette Störungsmeldung (Meldung, FN- und E-Nummer) notieren. ▶ Wasserhahn schliessen und Stromversorgung unterbrechen. ▶ Service anrufen. Befindet sich Wäsche im Gerät: ▶ Notentleerung durchführen. ▶ Notentriegelung betätigen. ▶ Wäsche entnehmen. ▶ Service anrufen.

… in der Anzeige steht
U1/E27 FNXXXXX XXXXXX siehe Anleitung

Mögliche Ursache	Behebung
• Fehlerhafter elektrischer Anschluss. • Überspannung	▶ Störungsmeldung durch Antippen der Taste ⏭ quittieren. ▶ Stromversorgung während ca. 1 Minute unterbrechen. ▶ Stromversorgung erneut einschalten und ein neues Programm wählen. Falls Störung erneut erscheint: ▶ Stromzufuhr unterbrechen. ▶ Hausinstallation durch Elektroinstallateur kontrollieren lassen. Falls Störung erneut erscheint: ▶ Komplette Störungsmeldung und FN-Nummer notieren, anschliessend Stromzufuhr unterbrechen. ▶ Service anrufen.

… in der Anzeige steht
Schaum im Hauptwaschen, spülen verlängert

Mögliche Ursache	Behebung
• Bei sehr starker Schaumbildung wird das Programm automatisch um zusätzlich einen Spülgang erweitert. Das Waschresultat wird dadurch verbessert, jedoch verlängert sich die Programmdauer.	▶ Waschmitteldosierung beim nächsten Waschgang verringern. ▶ Anpassung der Waschmitteldosierung an die Wasserhärte.

… in der Anzeige steht
Hygieneempfehlung: Mindestens 60 °C Programm oder Gerätehygiene wählen

Mögliche Ursache	Behebung
• Während längerer Zeit wurde kein Waschgang mit einer Temperatur von mindestens 60 °C durchgeführt.	▶ Bei einem der nächsten Waschgänge eine Wäsche mit mindestens 60 °C durchführen. Oder: ▶ Programm «Gerätehygiene» ohne Wäsche durchführen.

… die Programmdauer deutlich länger ist, als angezeigt wird

Mögliche Ursache	Behebung
• Zu viel Waschmittel verwendet. Das Spülen wird verlängert.	▶ Waschmitteldosierung beim nächsten Waschgang verringern.
• Grosse Unwucht in der Wäschetrommel.	▶ Um die Entstehung von Unwucht zu verringern, sollten grosse und kleine Wäschestücke gemeinsam gewaschen werden.
• Sehr kaltes Zulaufwasser. Das Aufheizen wird verlängert.	

… in der Anzeige steht
Einlaufwasser sehr kalt, das Aufheizen wird verlängert

Mögliche Ursache	Behebung
• Sehr kaltes Zulaufwasser. Das Aufheizen wird verlängert.	

… in der Anzeige steht
Zuviel Wäsche das Aufheizen verlängert sich

Mögliche Ursache	Behebung
• Gewähltes Programm ist für eine reduzierte Wäschemenge vorgesehen. Bei zu viel Wäsche wird das Aufheizen und evtl. auch das Spülen verlängert.	Beim nächsten Waschgang Wäschemenge an die max. Beladungsmenge anpassen (siehe 'Programmübersicht').

… die Wäsche nicht oder ungenügend geschleudert wurde

Mögliche Ursache	Behebung
• Die eingestellte Schleuderdrehzahl ist zu niedrig.	▶ Schleuderdrehzahl beim nächsten Waschgang erhöhen.
• Zu grosse Unwucht in der Wäschetrommel und die Wäschestücke lassen sich nicht verteilen.	▶ Um die Entstehung von grosser Unwucht zu verringern, sollten grosse und kleine Wäschestücke gemeinsam gewaschen werden.
• Es wurde Dampfglätten gewählt und das Gerät stand schräg.	▶ Ausrichtung des Gerätes gemäss Installationsanleitung optimieren.

… in der Anzeige steht
Grosse Unwucht das Schleudern wird verlängert

Mögliche Ursache	Behebung
• Zu grosse Unwucht in der Wäschetrommel. Das Gerät versucht, die Wäsche besser zu verteilen. Das Endschleudern wird verlängert.	▶ Um die Entstehung von grosser Unwucht zu verringern, sollten grosse und kleine Wäschestücke gemeinsam gewaschen werden.

... starke Vibrationen während des Schleuderns auftreten

Mögliche Ursache	Behebung
• Die Transportsicherung wurde nicht entfernt.	▶ Transportsicherung entfernen.
• Die Gerätefüsse sind nicht richtig eingestellt.	▶ Ausrichtung des Gerätes gemäss Installationsanleitung optimieren.
• Die Wäschetrommel konnte nicht optimal ausgewuchtet werden. Es handelt sich nicht um eine Fehlfunktion.	▶ Um die Entstehung von Unwucht zu verringern, sollten grosse und kleine Wäschestücke gemeinsam gewaschen werden.

... die Gerätetür am Programmende durch Antippen der Türöffnertaste nicht geöffnet werden kann

Mögliche Ursache	Behebung
• Die Gerätetür ist verklemmt.	▶ Im Verschlussbereich (Vorderkante der Gerätetür) auf die Gerätetür drücken. ▶ In der Klartextanzeige steht ein beliebiger Text. ▶ Taste antippen.
• Die Stromversorgung ist unterbrochen.	▶ Notentriegelung betätigen.

... am Programmende Wassergeräusche zu hören sind, wenn die Wäschetrommel von Hand gedreht wird

Mögliche Ursache	Behebung
• Das Wasser, das zum Ausgleichen der Unwucht in die Mitnehmerrippen gefüllt wurde, konnte vor Programmende nicht vollständig entleert werden.	Keine Massnahmen nötig. Das auslaufende Wasser wird automatisch abgepumpt und hat keine negativen Folgen.

... Rückstände von Pulverwaschmittel im Waschmittelfach zurückbleiben

Mögliche Ursache	Behebung
• Feuchtes oder verklumptes Waschmittel.	▶ Waschmittel trocken lagern.
• Das Waschmittelfach ist feucht und Startaufschub wurde gewählt.	▶ Waschmittelfach vor dem Einfüllen trockenreiben.
• Der Fliessdruck des Wassers ist zu gering.	▶ Wasserhahn ganz öffnen.
• Der Wassereinlauf ist verkalkt.	▶ Wasserzufuhr prüfen und gegebenenfalls Filtersieb reinigen. ▶ Einspritzdüsen über der Waschmittel-Schublade reinigen.
• Die Klappe für Flüssigwaschmittel wurde eingesetzt.	▶ Klappe entfernen und im Aufbewahrungshalter einsetzen.

... Rückstände oder Wasser im Veredlerfach zurückbleiben

Mögliche Ursache	Behebung
• Der Saugheber im Veredlerfach fehlt oder ist nicht richtig eingesetzt.	▶ Saugheber richtig einsetzen.
• Der Saugheber bzw. das Absaugröhrchen ist verstopft.	▶ Saugheber und Absaugröhrchen reinigen.

... am Programmende die Wäsche immer noch trocken ist und keine Fehlermeldung angezeigt wird

Mögliche Ursache	Behebung
• «Demomodus» ist eingeschaltet.	▶ Gerätetür öffnen. ▶ Taste [+...] und [🔑] gedrückt halten ▶ Gleichzeitig Taste [⏭] antippen. Im TouchDisplay wird angezeigt: Demomodus Status: EIN Demomodus durch Antippen der entsprechenden Taste im TouchDisplay ausschalten und mit ok speichern.

9.2 Gerätetür bei Stromausfall öffnen

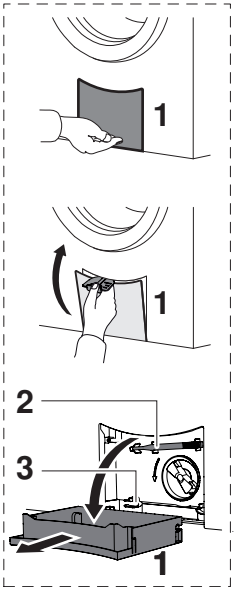
Überzeugen Sie sich, dass die Wäschetrommel still steht. Beim Berühren einer noch drehenden Wäschetrommel besteht erhebliche Verletzungsgefahr.

Falls der Öffner **2** zur Notentriegelung nicht mehr vorhanden ist, kann auch ein Schraubendreher verwendet werden.

- Wasserhahn schliessen.
- Gerät vom Stromnetz trennen.
- Ablaufbehälter **1** durch Andrücken im unteren Bereich öffnen.

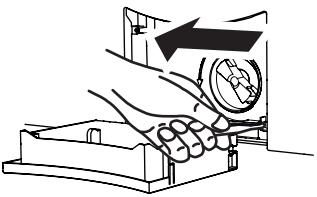
Oder:

- Mit der Klappe für Flüssigwaschmittel Ablaufbehälter **1** öffnen.
- Ablaufbehälter ganz nach unten aufklappen.
- Falls nötig, Notentleerung durchführen.
- Ablaufbehälter **1** entfernen.
- Öffner **2** zur Notentriegelung aus Halterung nehmen.
- Öffner in blaue Öffnungskappe **3** stecken und in Pfeilrichtung ziehen.

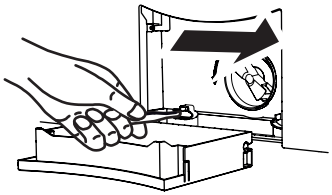


- Die Gerätetür springt auf.

Türbandung links



Türbandung rechts



10 Tipps rund ums Waschen

10.1 Pflegesymbole

Für das richtige Waschen beachten Sie bitte die Pflegesymbole auf den Etiketten Ihrer Wäsche.

10.2 Waschmittel

Achten Sie darauf, dass die gewählte Waschtemperatur mit dem empfohlenen Temperaturbereich des Waschmittels übereinstimmt, um eine optimale Wirkung des Waschmittels zu gewährleisten.

10.3 Allgemeine Tipps

- Farbige und weisse Textilien nicht zusammen waschen.
- Taschen von Kleidungsstücken leeren bzw. nach aussen drehen. Fremdkörper (Münzen, Nägel, Büroklammern usw.) entfernen.
- Taschen von Arbeitskleidern aus der Metallindustrie ausbürsten (Metallspäne verursachen Wäscheschäden und Rostflecken).
- Bettanzüge und Kissen schliessen; Reissverschlüsse, Haken und Ösen schliessen; Stoffgürtel und Schürzenbänder zusammenbinden.
- Waschen Sie kleinere Wäschestücke (z. B. Nylonstrümpfe, Gürtel) oder solche mit Reissverschlüssen und Haken in einem Wäschesack oder einem Kissenbezug.
- Spezielle Flecken vor dem Waschen mit entsprechenden Mitteln entfernen.
- Stark verschmutzte Stellen (Kragen, Manschetten usw.) mit Seife, Spezialwaschmittel oder Paste vorbehandeln.
- Für normal oder stark verschmutzte Wäsche das Zusatzprogramm Vorwaschen oder einen höheren Verschmutzungsgrad wählen.
- Wolle und andere Textilien, die mit dem Pflegesymbol gekennzeichnet sind, dürfen nur mit dem Hauptprogramm Handwäsche gewaschen werden. Woll- bzw. Feinwaschmittel verwenden.
- Textilien wie Hunde- oder Pferdedecken mit vielen Haaren vor dem Waschen ausbürsten.

10.4 Gardinen

Beim Waschen von Gardinen aus Mischgeweben und Kunstfasern sollte Folgendes beachtet werden:

- Maschinelle Waschbarkeit und zulässige Behandlungstemperatur beim Händler anfragen.
- Wäschetrommel nur zu einem Viertel füllen.
- Metallrollen und Kunststoffgleiter in ein leichtes Gewebe einbinden.
- Feinwaschmittel verwenden (wegen Schaumbildung knapp dosieren).
- Ältere und von der Sonne ausgebleichte Gardinen sind nicht mehr widerstandsfähig und können bei maschinellem Waschen Schaden nehmen.

10.5 Energie und Wasser sparen

- Nutzen Sie die maximale Wäschemenge des jeweiligen Programms aus.
- Wählen Sie nur bei besonders schmutziger Wäsche oder hartnäckigen Flecken «Vorwaschen» oder «Einweichen».
- Wählen Sie für leicht verschmutzte Wäsche ohne Flecken das Buntprogramm 20 oder die Zusatzfunktion «Sprint».
- Wählen Sie die Zusatzfunktion Eco, falls die Programmdauer keine Rolle spielt.

Schleuderdrehzahl

Für den Energieverbrauch des nachfolgenden Trocknens ist die eingestellte Schleuderdrehzahl bestimmend. Je höher die eingestellte Drehzahl, umso niedriger ist die Restfeuchte der Wäsche am Programmende.

U/min	Restfeuchte bei Baumwolltextilien in %
1600	~44
1400	~47
1200	~52
1000	~60
800	~70
600	~90
400	~110

Türöffnungsautomatik

Betreiben Sie das Gerät mit eingeschalteter Türöffnungsautomatik. Denn nach dem Öffnen der Gerätetür geht das Gerät sofort in den Zustand mit tiefstmöglichem Standby-Verbrauch über.

10.6 Effizienteste Programme

…für normal verschmutze Baumwollwäsche bei 60 °C

- Taste antippen
  - Es erscheint nebenstehendes Bild im TouchDisplay.

- Taste im TouchDisplay antippen
  - Das Standardprogramm Baumwolle 60 °C ist gewählt.

Füllmenge	Programmdauer	Wasser	Energie	Restfeuchte
8 kg	3h45	55 l	0,78 kWh	44 %
4 kg	3h40	36 l	0,62 kWh	44 %

…für normal verschmutze Baumwollwäsche bei 40 °C

- Taste antippen
  - Es erscheint nebenstehendes Bild im TouchDisplay.

- Taste im TouchDisplay antippen
  - Das Standardprogramm Baumwolle 40 °C ist gewählt.

Füllmenge	Programmdauer	Wasser	Energie	Restfeuchte
4 kg	3h35	36 l	0,37 kWh	44 %

10.7 Unbefriedigende Waschresultate

Weisse Rückstände auf der Wäsche

Mögliche Ursache	Behebung
• Schlecht lösliche Bestandteile von Waschmitteln (Zeolithe) können auf der Wäsche zurückbleiben, obwohl diese ausreichend gespült wurde.	▶ Wäsche schütteln oder ausbürsten. ▶ Wäsche mit wenig Waschmittel erneut waschen. ▶ Flüssigwaschmittel ohne Zeolith verwenden. ▶ Zusatzprogramm «Schwarze Wäsche » wählen.

Graue Rückstände auf der Wäsche

Mögliche Ursache	Behebung
• Fett- und Schmutzteilchen sind ungenügend aus den Textilien herausgelöst worden. • Seifen- oder Fettläuse.	▶ Waschmitteldosierung beim nächsten Waschgang erhöhen. ▶ Vollwaschmittel verwenden. ▶ Waschmitteldosierung der Wasserhärte und dem Verschmutzungsgrad der Wäsche anpassen.
• Die Wäschetrommel ist überladen.	▶ Weniger Wäsche in die Wäschetrommel geben.

Harte Wäsche

Mögliche Ursache	Behebung
• Schlechte Spülwirkung durch «sehr weiches » Wasser (unter 15 °fH).	▶ Benutzereinstellung «Weichwasser » wählen.

Waschergebnis mit Colorwaschmittel ungenügend

Mögliche Ursache	Behebung
• Unüblich hohe Verschmutzung der Wäsche.	▶ Stärkeres Programm, z. B. Verschmutzungsgrad «stark verschmutzt» wählen.
• Verwendetes Waschmittel (Colorwaschmittel) enthält keine Bleichmittel. Obst-, Kaffee- oder Teeflecken können nicht entfernt werden.	▶ Waschmittel mit Bleichmittel verwenden.

Waschergebnis mit Flüssigrwaschmittel ungenügend

Mögliche Ursache	Behebung
• Die Flüssigwaschmittel enthalten keine Bleichmittel. Obst-, Kaffee- oder Teeflecken können nicht entfernt werden.	▶ Waschmittel mit Bleichmittel verwenden.

Ablagerungen auf Wäsche bei Verwendung von Seifenwaschmittel

Mögliche Ursache	Behebung
• Die Wasserhärte ist zu hoch.	▶ Seifenwaschmittel sollten nur bei Wasserhärten unter 25 °fH verwendet werden.

Verfärbte Wäsche

Mögliche Ursache	Behebung
• Abfärbende Textilien wurden mitgewaschen.	▶ Farbige und weisse Textilien getrennt waschen. ▶ Pflegeetikette der Wäschestücke beachten.
• Abfärbende Gegenstände wurden mitgewaschen.	▶ Taschen von Kleidungsstücken leeren.

Spülwirkung ungenügend

Mögliche Ursache	Behebung
• Überdosierung des Waschmittels.	▶ Waschmitteldosierung der Wasserhärte und dem Verschmutzungsgrad anpassen.
• Sehr «weiches» Wasser (unter 15 °fH).	Weichwasserprogramm einstellen (siehe 'Benutzereinstellungen').

Fleckenbildung

Mögliche Ursache	Behebung
• Rostflecken. • Chemischer Einfluss.	▶ Taschen von Arbeitskleidern ausbürsten. ▶ Rückstände von Haarpflegeprodukten, Kosmetika oder Pflanzen können zusammen mit der Waschlauge chemische Reaktionen auslösen, die zu Flecken führen können. ▶ Kleidungsstücke mit Metallteilen separat waschen.

Riss-/Lochbildung

Mögliche Ursache	Behebung
• Wäschestücke mit offenen Reissverschlüssen oder Haken (z. B. BH) wurden mitgewaschen.	▶ Reissverschlüsse und Haken vor dem Waschen schliessen. ▶ Empfindliche Wäschestücke in einem Wäschesack oder Kissenbezug waschen. ▶ Taschen von Kleidungsstücken nach aussen drehen.
• Chemischer Einfluss des Waschmittels. • Textilqualität, Abnützung, Sonneneinstrahlung.	▶ Waschmittel nicht direkt auf die Wäsche geben.
• Die Wäschetrommel wurde durch Fremdkörper (Nägel, Büroklammern, BH-Verschlüsse) beschädigt.	▶ Wäschetrommel auf Fremdkörper und Beschädigungen untersuchen. ▶ Fremdkörper entfernen. ▶ Ist die Wäschetrommel beschädigt, Service anrufen.

Faserabrieb

Mögliche Ursache	Behebung
• Die Wäschetrommel wurde überladen.	▶ Weniger Wäsche in die Wäschetrommel geben.
• Mechanischer Abrieb beim Waschen.	▶ Zusatzprogramm «Schonend» wählen.
• Knötchenbildung (Pilling).	▶ Vor dem Waschen die Aussenseiten der Wäschestücke nach innen drehen.

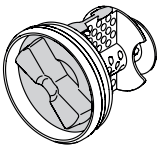
11 Ersatzteile

Bei Bestellungen bitte Modell-Nr. und genaue Bezeichnung angeben.

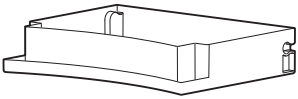
Ablaufschlauch 1,5 m/4,0 m

Öffner zur Notentriegelung

Fremdkörperfalle

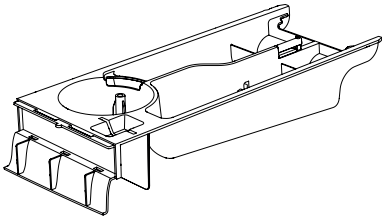


Ablaufbehälter

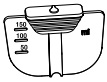


Saugheber

Waschmittel-Schublade



Klappe für Flüssigwaschmittel



12 Technische Daten

12.1 Aussenabmessung

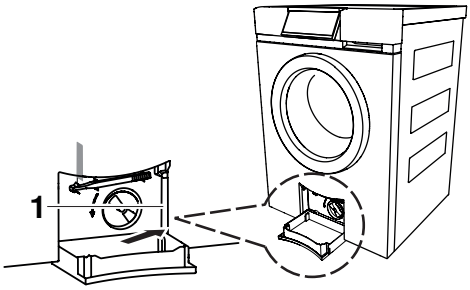
Höhe:	85 cm
Breite:	59,5 cm
Tiefe:	60 cm
Leergewicht:	71 kg
Füllmenge:	8 kg Trockenwäsche

12.2 Sanitäranschluss

Anschluss Wasserzuleitung:	Kaltwasser G¾"
Erlaubter Druck Wasserzuleitung:	0,1–0,6 MPa (1–6 bar)
Max. Förderhöhe Ablaufpumpe:	1,2 m

12.3 Elektrischer Anschluss

- Siehe Typenschild **1**



12.4 Schleuderdrehzahl

400, 600, 800, 1000, 1200, 1400, 1600 U/min

12.5 Verbrauchswerte

Die angegebenen Verbrauchsdaten und Programmdauern sind Richtwerte. Sie beziehen sich auf die maximale Füllmenge und können sich ändern, z. B. bei Frottierwäsche, sehr kaltem Zulaufwasser, dem gewählten Verschmutzungsgrad oder bei kleineren Füllmengen. Die angezeigte Restdauer und die Uhrzeit bei Programmende passen sich dabei an.

[1] Werkeinstellung

[2] Die längere Programmdauer gilt für den Anschluss 230 V~50 Hz, 10 A

Hauptprogramme

Koch- Buntwaschprogramme

Programm	**Beladung** kg	**Drehzahl**[1] U/min	**Dauer**[2] Std./Min.		**Wasser** Liter	**Energie** kWh
Kochwäsche 95 °C	1–8	1200	1h38	2h15	75	2,2
Buntwäsche 70 °C	1–8	1200	1h30	2h00	65	1,6
Buntwäsche 60 °C	1–8	1200	1h15	1h32	65	1,3
Buntwäsche 40 °C	1–8	1200	1h05	1h14	70	0,8
Buntwäsche 30 °C	1–8	1200	1h02	1h05	70	0,5
Buntwäsche 20 °C	1–8	1200	0h59	1h00	70	0,3
Buntwäsche kalt	1–8	1200	0h58	0h58	70	0,2

Textilarten

Programm	**Beladung** kg	**Drehzahl**[1] U/min	**Dauer** Std./Min.	**Wasser** Liter	**Energie** kWh
Hemden 40 °C	Hemden/ Blusen max. 7	1000	1h23	33	0,4
Wolle 30 °C	1–2,5 kg	800	0h48	52	0,3
Handwäsche 20 °C	1–2 kg	600	0h45	58	0,2
Daunen 40 °C	1 Stück, max. 2 kg	800	1h25	40	0,5
Outdoor 40 °C	max. 3 kg	1000	1h05	40	0,4
Seide 30 °C	max. 1,5 kg	400	0h48	52	0,3
Dessous 30 °C	max. 3 kg	800	1h05	40	0,3
Babywäsche 60 °C	max. 5 kg	1200	1h50	120	1,6
Jeans 40 °C	max. 4 kg	1200	1h16	55	0,5
WetClean 20 °C	max. 1,5 kg	400	0h55	60	0,2
Gardinen 30 °C	max. 2 kg	Spülstopp	1h00	45	0,4
Schwarze Wäsche 40 °C	max. 4 kg	1200	1h20	85	0,5
Schwarze Handwäsche 20 °C	max. 1,5 kg	600	0h58	68	0,2

Extraprogramme

Programm	**Beladung** kg	**Dreh-zahl**[1] U/min	**Dauer** Std./Min.	**Wasser** Liter	**Energie** kWh
Dampfglätten	1–1,5	Kein	0h23	1	0,1
Imprägnieren 20 °C	1–3	800	0h28	12	0,1
Gerätehygiene	0	Kein	0h30	9	0,7

12.6 Hinweis für Prüfinstitute

Normprogramme einstellen gemäss EN60456:
Standardprogramm 60°C Baumwolle

- Taste antippen
- Taste im TouchDisplay antippen.
  - Das Standardprogramm Baumwolle 60°C ist gewählt.

Standardprogramm 40°C Baumwolle

- Taste antippen
- Taste im TouchDisplay antippen.
  - Das Standardprogramm Baumwolle 40°C ist gewählt.

12.7 VAS Vibration Absorbing System

Stellt die Gerätesteuerung beim Schleuderanlauf eine grössere Unwucht fest, wird das Schleudern ein- oder mehrmals unterbrochen. Das Gerät versucht in diesem Fall, die Wäsche besser in der Wäschetrommel zu verteilen.
Beim Schleudern wird die Wäschetrommel auf allen Drehzahlstufen bei Bedarf aktiv ausgewuchtet, indem die hohlen Mitnehmerrippen mit der notwendigen Wassermenge befüllt werden. Dadurch wird die Wäsche geschont und optimal entwässert.

12.8 Standby-Sparautomatik

Zur Vermeidung von unnötigem Energieverbrauch ist das Gerät mit einer Standby-Sparautomatik ausgerüstet.
Einige Minuten nach Programmende erlöschen sämtliche Anzeigen. Der Stromverbrauch wird auf ein absolutes Minimum reduziert. Dennoch bleiben die Sicherheitsfunktionen aktiv.
Leistungsaufnahme gemäss EN 60456

- im «AUS-Zustand»: 0 Watt
- im «unausgeschalteten Zustand»: 0 Watt

13 Notizen

Stichwortverzeichnis

A

Ablagerungen auf Wäsche 74
Ablaufbehälter 16, 77
Ablaufschlauch 77
Allergiker 27, 34
Allgemein 70
Andere Hauptprogramme wählen 46
Anzeige
A-Meldungen 59, 60
F-Meldungen 61
Anzeigeelemente 17
AquaPlus 34, 48
Auflockern 37, 52
Aussenabmessung 78
Automatische Türöffnung 53

B

Baukastenwaschmittel 36
Bedienelemente 17
Benutzereinstellungen 32
Verlassen 33
Benutzereinstellungen ändern 32
Bestellungen 91
Bestimmungsgemässe Verwendung 10
Betriebsstörungen 91
Biowaschen 28
Buntwäscheprogramm wählen 45

D

Dampfglätten 26, 48
Datum 33
Deinstallation 13
Displayanzeige 17

E

Eco 25
Eco wählen 49
Einlaufwasser sehr kalt 63
Elektrischer Anschluss 78
Ende des Waschtages 54
Entsorgung 13
Ersatzteile 77
Extraprogramme 17, 81
Dampfglätten 17
Gerätehygiene 17
Imprägnieren 17
Schleudern 17

F

Fabrikationsnummer (FN) 14, 16
Färben 44
Faserabrieb 76
Fassungsvermögen 15
Favoriten 17, 30
Fehlerhafter elektrischer Anschluss 62
Fleckenbildung 75
Flüssigwaschmittel 41
Fremdkörperfalle 16, 58, 77
Prüfen 60
Reinigung 58
Fremdkörperfalle reinigen 59

G

Gardinen 70
Gerät
Aufbau 16
Beschreibung 15
Vorbereiten 39
Geräteschäden vermeiden 12
Gerätetür 16
Öffnen bei Stromausfall 68
Öffnen nicht möglich 65
Türbalg kontrollieren 54
Gewebeschaden 75, 76
Graue Rückstände auf der Wäsche 73
Grosse Unwucht 64
Gültigkeitsbereich 2

H

Harte Wäsche 73
Hauptwaschmittel 16
Hautschutz 27, 34
Helligkeit 37
Hintergrundbild 37
Hygieneempfehlung 36, 63

I

Inbetriebnahme 10

K

Kindersicherung 35
Klappe für Flüssigwaschmittel 16, 77
Kochwäsche 19
Kochwäscheprogramm wählen 45
Kurzanleitung 92

M

Milbenstopp 27, 48
Modell-Nr. 2

N

Notentleerung 57
Notentriegelung 16

O

Öffner zur Notentriegelung 16, 68, 77

P

Pflege 55
Pflegesymbole 69
Programm
Dauer zu lang 63
Ende 29, 52
Programmabbruch
Nach dem Programmstart 51
Vorzeitig abbrechen 51
Während der Programmwahl 51
Pulverwaschmittel 41

R

Reinigung
Fremdkörperfalle 58
Saugheber 55
Waschmittel-Schublade 55
Wassereinlauf-Filter 56
Reparatur-Service 91
Rissbildung 76
Rückstände in der Waschmittel-Schublade 66

S

Sanitäranschluss 78
Saugheber 77
Saugheber für Veredler 16
Reinigung 55
Schaum im Hauptwaschen 62
Schleuderabbruch 60
Schleuderdrehzahl 29, 33, 71, 78
Schnellgang 29
Schonend 25, 48
Seifenwaschen 28
Seifenwaschmittel 43
Separates Spülen Schleudern 51
Separates Spülen/Schleudern 29
Sicherheit 13
Sicherheitshinweise
Allgemeine 7
Vor der ersten Inbetriebnahme 10
Silent 38
Sparen
Energie 70
Wasser 70
Sprache 33
Sprint 25, 48
Spülwirkung ungenügend 75
Standardprogramme 17
Standby-Sparautomatik 82
Startaufschub 29, 42
Startaufschub wählen 50
Stromausfall 68
Symbole 6

T

Tastenzustand 18
Technische Daten 78
Tipps rund ums Waschen 69
TouchDisplay 17
Türbalg kontrollieren 54
Türöffnung automatisch 53
Türöffnungautomatik 35
Türöffnungsautomatik 71
Typ 2
Typenschild 16, 91

U

Überspannung 62
Uhrzeit 33
Unbefriedigende Waschresultate 73

V

VAS Vibration Absorbing System 81
Veredler 16, 43
Rückstände 66
Veredeln 29
Verfärbte Wäsche 74
Verpackung 13
Verschmutzungsgrad 26, 35
Vibrationen 65
Vor der ersten Inbetriebnahme 10
Vorsicht Verbrennungsgefahr 11
Vorsicht Verletzungsgefahr 11
Vorwaschen 26, 48
Vorwaschmittel 16

W

Wartung 55
Wäsche
Einfüllen 40
Trocken 67
Ungenügend geschleudert 64
Waschen
Eingabe korrigieren 51
Gerät vorbereiten 39
Programmende 52
Waschmittel zugeben 41
Waschergebnis mit Colorwaschmittel ungenügend 74
Waschergebnis mit Flüssigwaschmittel ungenügend 74
Waschmittel 69
Waschmittel einfüllen 41
Waschmitteldosierung 42
Waschmittel-Schublade 16, 77
Reinigung 55
Rückstände 66
Waschresultate unbefriedigend ... 73
Wasserablauf prüfen 59
Wassereinlauf-Filter reinigen 56
Wassergeräusche 65
Wasserhahn geöffnet 60
Wasserhärte 42
WasserPlus 27
Weichspüler 16, 43
Weichwasser 36
Weisse Rückstände auf der Wäsche 73
Werkeinstellungen 38

Z

Zum Gebrauch 10
Zusatzfunktionen 18, 29
Eco 18
Programmende 18
Schnellgang 18
Startaufschub 18
Türöffnung 18
Zusatzprogramm wählen 48
Zusatzprogramme 25
Zuviel Wäsche 64

14 Reparatur-Service

Das Kapitel 'Störungen selbst beheben' hilft Ihnen, kleine Betriebsstörungen selbst zu beheben.
Sie ersparen sich die Anforderung eines Servicetechnikers und die damit entstehenden Kosten.

Wenn Sie aufgrund einer Betriebsstörung oder einer Bestellung mit uns Kontakt aufnehmen, nennen Sie uns stets die Fabrikationsnummer (FN) und die Bezeichnung Ihres Gerätes. Tragen Sie diese Angaben hier und auch auf dem mit dem Gerät gelieferten Servicekleber ein. Kleben Sie diesen an eine gut sichtbare Stelle oder in Ihre Telefonagenda.

FN _____ **Gerät** _____

Diese Angaben finden Sie auf dem Garantieschein, der Original-Rechnung und auf dem Typenschild Ihres Gerätes.

- ▶ Ablaufbehälter aufklappen.
  - – Das Typenschild befindet sich rechts neben der Fremdkörperfalle.

Bei Betriebsstörungen erreichen Sie das nächste Service-Center der SIBIR Group AG über ein Telefon mit Festnetzanschluss am Standort des Gerätes unter der Gratis-Telefonnummer 0844 848 848.

Anfragen, Bestellungen, Servicevertrag

Bei Anfragen und Problemen administrativer oder technischer Art sowie für die Bestellung von Ersatzteilen und Zubehör wenden Sie sich bitte direkt an unseren Hauptsitz in Schlieren, Tel. 044 755 73 00.
Für den Unterhalt aller Produkte haben Sie die Möglichkeit, im Anschluss an die Garantiezeit ein Serviceabonnement abzuschliessen. Wir senden Ihnen gerne die entsprechenden Unterlagen.

Kurzanleitung

Bitte lesen Sie zuerst die Sicherheitshinweise in der Bedienungsanleitung!

- Gerät einschalten und Wasserhahn aufdrehen
- Durch Antippen der Taste Gerätetür öffnen Gerätetür öffnen
- Wäsche einfüllen und Gerätetür schliessen
- Waschmittel-Schublade herausziehen und Waschmittel einfüllen
- Waschmittel-Schublade hineinschieben
- Programm wählen
- Eventuell Zusatzprogramm/Zusatzfunktionen wählen
- Gerät startet nach ca. 20 Sekunden automatisch

Nach Programmende:

- Taste antippen und Wäsche entnehmen antippen und Wäsche entnehmen

Am Ende des Waschtages:

- Waschmittelfächer – falls nötig – reinigen
- Gerätetür anlehnen, nicht schliessen

SIBIR Group AG

Bernstrasse 60
8952 Schlieren
Tel. 044 755 73 00
Service-Center: Tel. 0844 848 848

J11006.070-1